

HÜSKENS: ANHALTISCHE DÜRRE: NACHHALTIGES RISIKOMANAGEMENT

erschienen am 17. Juli 2018

[Dr. Lydia Hüskens, Dürre, Risikomanagement](#)

Angesichts der anhaltenden Dürre in Sachsen-Anhalt hat der MULE den Notstand auszurufen, fordert Dr. Lydia Hüskens, Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt das Land auf ein nachhaltiges Risikomanagement aufzusetzen. „Ziel sollte sein, bestehende Hilfemöglichkeiten, wie Liquiditätshilfen, Entlastungen, Überstundungen o.ä., die jeweils einer Einzelfallprüfung bedürftig sind, mit einer Risikorücklage für außergewöhnliche Naturereignisse (Sturm, Hitzewelle, Orkan als auch Dürre) zu koppeln. Damit sollte sichergestellt werden, dass bei Problemen durch ungewöhnliche Wetterbedingungen Ausgleichsmaßnahmen jeweils neu aufgeworfen werden können.“

Für den Fall, dass die Dürre voraussichtlich über einen längeren Zeitraum anhält, wird es

wohl die meisten in Sachsen-Anhalt im Besonderen treffen. „Den Vorschlag, dass Biogas-Anlagen-Betreiber sollten Silage an tierhaltende Betriebe liefern, halte ich dagegen für utopisch, da gerade die Maisernte extrem gering ist“, so Hüskens abschließend.